

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 223/75

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Rosa S. [REDACTED] geborene A. [REDACTED],
[REDACTED], Sch. [REDACTED] markt [REDACTED]**

**Prozessbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED] -**

g e g e n

**Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 22. Januar 1976 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 14. Februar 1975 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r u n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Der Senat hat das Berufungsurteil auf die unbegründet gebliebene Beschwerde der Klägerin geprüft. Es beruht auf der tatrichterlichen Feststellung, daß ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Verfolgung des Ehemannes der Klägerin und seinem Tod Ende 1948 gemäß § 41 BEG nicht wahrscheinlich sei. Zulassungsgründe ergeben sich hieraus nicht.

Mai

Zorn